

Best Practices

Patenschaftsprogramm für Kinder

Das Patenschaftsprogramm hat zum Ziel, ein Kind mit einem ehrenamtlichen Paten oder einer ehrenamtlichen Patin zusammenzubringen, um den Austausch und die Entdeckung zu fördern. Über einen festgelegten Zeitraum und durch eine Reihe von Treffen nimmt das Duo an verschiedenen außerschulischen Aktivitäten teil. Das Ziel ist es, Erfahrungen zu teilen, neue Perspektiven zu erkunden und verschiedene Kulturen sowie Lebensweisen kennenzulernen.

Ziele

Das Patenschaftsprogramm verfolgt das Ziel, Chancengleichheit in der Bildung zu fördern und soziale Ungleichheiten durch ein präventives und zugängliches Konzept zu bekämpfen.

Methoden

Das Programm läuft über einen festgelegten Zeitraum, mit einer bestimmten Anzahl an Treffen zwischen dem Kind und einem ehrenamtlichen Helfer. Jedes Treffen bietet die Gelegenheit, verschiedene Aktivitäten zu erkunden, wodurch neue Leidenschaften entwickelt und gemeinsame Erfahrungen gesammelt werden können. Der Fokus liegt auf der Qualität der geteilten Momente, unabhängig von der gewählten Aktivität.

- Die Gemeinde informiert ihre Bürger und die Bildungseinrichtungen über das Projekt.
- Die Rekrutierung der Ehrenamtlichen kann durch externe Akteure erfolgen, die gleichzeitig eine spezielle Schulung für das Programm anbieten.
- Die Bildungseinrichtungen und andere Organisationen identifizieren die Kinder, die vom Programm profitieren können.
- Die Zuordnung von Ehrenamtlichen und Kindern sowie die Nachverfolgung der Treffen wird von der Organisation, die das Programm verwaltet, sichergestellt (z. B. durch regelmäßige runde Tische zwischen den Paten/Patinnen).

Budget

Beteiligung an den Verwaltungskosten des Programms (bitte wenden Sie sich an die programmverwaltende Organisation für weitere Details).



Material

Ein Raum für die Schulung der Ehrenamtlichen Erwachsenen.

Periodizität

Ehrenamtliche Erwachsene können jederzeit in das Programm aufgenommen werden.

Bewertungsindikatoren

Die Bewertung des Erfolgs des Programms basiert hauptsächlich auf der Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung zwischen dem Kind und dem Ehrenamtlichen.

Praktische Ratschläge - DO's

- Ermutigen Sie die Bürger, sich durch verschiedene Kommunikationsmittel ehrenamtlich zu engagieren.
- Fördern Sie die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und lokalen Organisationen im Rahmen des Programms.

Kontaktperson/eventuelle Partner

Elisabeth Adams : e.adams@upfoundation.lu

Zusätzliche Informationen

UP Foundation : www.upfoundation.lu

